

Vegetationsbrand in Eddelsen. Vegetationsbrandbekämpfung der Polizei und der Feuerwehr

Eddelsen, Lk. Harburg (NI). Bei Vegetationsbränden ist häufig Fachkenntnisse über die spezielle Brandbekämpfung, das technische Gerät sowie die gute Zusammenarbeit der Einsatzkräfte, auch über die Organisationen hinweg, gefragt. Was die Feuerwehr Eddelsen am 28.03.26 meistern musste, übten Kräfte der Polizei Niedersachsen, Sachsen die NLBK und die Feuerwehr Westerloy am 14.03.26. im größeren Stil.

Am 28.03.26 wurde die Feuerwehr Hittfeld um 16:56 h zu einem Flächenbrand im Bereich eines Kieswerkes an der Straße „Bäcker Busch Weg“ nach Emmeendorf alarmiert. Aufmerksame Verkehrsteilnehmer auf der nahegelegenen Autobahn hatten zuvor eine Rauchentwicklung gemeldet.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass sich der Brand nicht direkt auf dem Gelände des Kieswerks befand, sondern in einem schwer zugänglichen Bereich außerhalb. Das betroffene Gebiet lag in unwegsamem und aufgeweichtem Gelände, so dass ein Erreichen der Einsatzstelle für die meisten Fahrzeuge nicht möglich war.

Lediglich das geländegängige Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Hittfeld, ein Unimog, konnte die Einsatzstelle erreichen. Dank Allradantrieb und spezieller Bereifung gelang es, das schwierige Gelände über eine Brücke im Bereich des Sanders zu überwinden. Die übrigen Einsatzfahrzeuge sowie die Polizei mussten den Einsatz aufgrund der schlechten Zugänglichkeit abbrechen und rückten wieder ein.



Vor Ort brannte eine etwa 2.000 Quadratmeter große Vegetationsfläche, die sich über rund 10 mal 200 Meter erstreckte. Mithilfe der am Fahrzeug verbauten Wasserdüsen an der Front des Fahrzeugs, sowie der seitlichen Schlauchabgänge konnte die Fläche bereits während der Fahrt schnell und effektiv abgelöscht werden. Insgesamt wurden rund 4.000 Liter Löschwasser eingesetzt.

Durch das schnelle und gezielte Eingreifen konnte eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Insbesondere ein Übergreifen der Flammen auf den angrenzenden Bahndamm und die Gleisanlagen wurde erfolgreich unterbunden.

Nach zwei Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.

Die Feuerwehr weist in diesem Zusammenhang erneut auf die erhöhte Brandgefahr durch trockene Vegetation und unbeaufsichtigtes Feuer hin und appelliert an die Bevölkerung, umsichtig zu handeln und mögliche Brandquellen zu vermeiden.

Text, Fotos: Jonas Heinzel,

Wie reagiert der Katastrophenschutz, wenn sich ein Vegetationsbrand durch trockene Flächen und wechselnde Winde rasch ausbreitet?

Dieses Szenario steht im Mittelpunkt der gemeinsamen Übung, die am 13. und 14. 03.26 in der Zeit von 08:00 h bis 16:00 h in Westerloy üben.

Verantwortlich war die Hubschrauberstaffel der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Westerloy, der Polizeihubschrauberstaffel Sachsen und dem Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) trainieren die Einsatzkräfte ein komplexes Vegetationsbrandszenario.

Ziel der Übung ist es, nach vorheriger theoretischer Einweisung insbesondere die Führungs- und Kommunikationsstrukturen zu erproben, die Koordination verschiedener Organisationen zu vertiefen, logistische Abläufe bei großflächigen Schadenslagen zu testen sowie den sicheren und effektiven Einsatz moderner Technik zu trainieren.

Im Übungsraum rund um Westerloy kam es daher zeitweise zu verstärktem Einsatzfahrzeugaufkommen sowie kurzzeitigen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Eine Gefährdung für die Bevölkerung bestand nicht.

Vegetationsbrände stellen Einsatzkräfte zunehmend vor besondere Herausforderungen: Hohe Ausbreitungsgeschwindigkeit, unwegsames Gelände und eingeschränkte Wasserversorgung erfordern eine präzise Planung und abgestimmtes Handeln. Die Übung dient dazu, genau diese Fähigkeiten weiter zu stärken und die Einsatzbereitschaft für mögliche Ernstfälle nachhaltig zu sichern. Bei der Schulung werden neben dem Wasserabwurf unterschiedliche Arten der Wasseraufnahme unter Nutzung des sogenannten Bambi-Buckets trainiert.

Text: Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen

